

SuterKeller Druck AG  
5036 Oberentfelden  
062/ 737 90 00  
www.landanzeiger.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 48'434  
Erscheinungsweise: wöchentlich

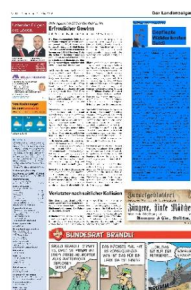
Themen-Nr.: 681.013  
Abo-Nr.: 1094295  
Seite: 3  
Fläche: 23'383 mm<sup>2</sup>

*Gedanken von Markus Schenk*



## Gepflegte Wälder kosten Geld!

*Diese Woche (am Tag des Waldes) wurde im Kanton Aargau die sympathische Volksinitiative «Ja! für euse Wald» eingereicht. Mit dieser Volksinitiative möchten die Initianten erreichen, dass zahlreiche Leistungen des Waldes zum Wohle der Bevölkerung und der Natur auch in Zukunft erbracht werden können. Tatsache ist nämlich, dass die Kosten der zahlreichen Leistungen des Waldes durch die Erlöse nicht mehr gedeckt werden können. Die Initianten rechnen mit mindestens 16 Millionen Franken, die zu einer Bewirtschaftung nötig sind. Das sind 0,3 Procente des Kantonsbudgets. Zustande kommen wird die Initiative bestimmt, denn wir alle wollen einen gepflegten Wald, in dem sich Tiere wie Menschen wohl fühlen. Beide Wesen nutzen, schätzen und brauchen den Wald. Wer als Biker oder Wanderer unterwegs ist, schätzt die gut unterhaltenen Waldstrassen – und das sind rund 4000 Kilometer (entspricht der Distanz Genf–Helsinki). Ähnlich verhält es sich mit den Rastplätzen, welche leider sehr oft verwüstet werden. Wer muss diese dann wohl wieder instand stellen? Natürlich das Forstpersonal. Dies alles allein über den Holzverkauf zu finanzieren, ist heute ein Ding der Unmöglichkeit, da dieser nur eine Richtung kennt – nämlich die nach unten. Die Forst-*



SuterKeller Druck AG  
5036 Oberentfelden  
062/ 737 90 00  
www.landanzeiger.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 48'434  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013  
Abo-Nr.: 1094295  
Seite: 3  
Fläche: 23'383 mm<sup>2</sup>

*betriebe haben in den letzten Jahrzehnten bereits sehr viele Forstwerte und Förster abgebaut. Heute gibt es im Kanton Aargau noch 66 Forstbetriebe, die von einem diplomierten Förster geleitet werden. Insgesamt betreuen die Forstbetriebe rund 39'000 Hektaren Wald von öffentlichen Waldeigentümern. Insgesamt 80% der Waldfläche sind in öffentlichem Eigentum und 20% im Eigentum von Privaten. Die Waldfläche im öffentlichen Eigentum verteilt sich auf rund 250 Eigentümer. Dem gegenüber stehen etwa 14'000 Privatwaldeigentümer mit kleinen Waldparzellen, deren durchschnittliche Grösse weniger als eine Hektare beträgt. Früher wurde fast jede Gemeinde im Kanton durch einen Förster betreut. Zu ihm gesellten sich Forstwerte, Hilfskräfte, Lehrlinge und noch Landwirte, welche im Winter aushalfen. Das alles ist längst vorbei. Dies wurde rein schon aus finanziellen Gründen brutal heruntergefahren. Heute wird mit schweren Erntemaschinen gearbeitet, welche nicht den Forstbetrieben gehören. Die Initiative dürfte beim Regierungsrat keine Freude auslösen. Dennoch muss sich auch dieser überlegen, wie die wichtigen Arbeiten im Wald finanziert werden können. Man kann den Wald nicht einfach sich selbst überlassen. Solche Flächen sind längst ausgeschieden. Der jährliche Erholungswert des Aargauer Waldes lässt sich auf 214 Mio. Franken beziffern (Schätzung). Wer weiss, vielleicht muss sogar eines Tages gar eine Waldvignette zur Benützung des Waldes eingeführt werden. Ich würde jedenfalls gerne 20 Franken pro Jahr für einen gepflegten Wald bezahlen. Dort aufzutanken ist doch auch etwas wert!*